

Turkologie

Institut für Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische Studien

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2024

Änderungen vorbehalten.

Alle Zeitangaben sind cum tempore.

Inhalt

Sprachkurse	.....	2
Übungen	.....	3
Proseminare	.....	5
Seminare	.....	7
Vorlesungen	.....	9
Kolloquium	.....	10

Sprachkurse

Türkisch 2

Termin: Mittwoch 10 – 12 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: BA Turkologie, BA Linguistik (Wahlsprache); Hörer aller Fachbereiche

Dieser Sprachkurs besteht aus den Übungen *Türkische Grammatik 2* und *Übersetzungsübung 2*. Details zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 3.

Aufbauend auf den in den Lehrveranstaltungen *Türkische Grammatik 1* und *Übersetzungsübung 1* erworbenen Kenntnissen vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz in Grammatik und Wortschatz des Türkischen. Im Bereich der Grammatik liegt ein Schwerpunkt auf Partizipien, Konverbien, Verbalnomina und den mit diesen Einheiten gebildeten komplexen syntaktischen Strukturen. In der Übersetzungsübung werden die erlernten sprachlichen Strukturen eingeübt und aktiviert sowie der Wortschatz erweitert.

Grundkenntnisse des Türkischen (entsprechend dem Sprachkurs *Türkisch 1*) werden vorausgesetzt.

Für Studierende des BA Linguistik mit Wahlsprache Türkisch besteht gemäß Prüfungsordnung neben der aktiven Teilnahme Anwesenheitspflicht.

Lehrbuch

Landmann, Angelika 2015. Türkisch. Grammatisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. 3. Auflage. Wiesbaden: Harrassowitz.

Grammatiken

Ersen-Rasch, Margarete I. (Hrsg.) 2004. *Türkische Grammatik für Anfänger und Fortgeschrittene*. 2. Auflage. Ismaning: Hueber.

Göksel, Asli, & Kerslake, Celia 2010. *Turkish. A comprehensive grammar*. London: Routledge.

Lewis, Geoffrey L. 1967. *Turkish grammar*. Oxford & New York: Oxford University Press.

Schaaik, Gerjan van 2020. *The Oxford Turkish grammar*. Oxford & New York: Oxford University Press.

Wörterbücher

Steuerwald, Karl 1972. *Türkisch-Deutsches Wörterbuch*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Steuerwald, Karl 1974. *Deutsch-Türkisches Wörterbuch*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Online-Wörterbuch der Türk Dil Kurumu: sozluk.gov.tr

Übungen

Türkische Grammatik 2

Termin: Mittwoch 10 – 12 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: BA Turkologie, BA Linguistik (Wahlsprache), Hörer aller Fachbereiche

Aufbauend auf den in den Lehrveranstaltungen *Türkische Grammatik 1* und *Übersetzungsübung 1* erworbenen Kenntnissen vertiefen die Studierenden ihr Strukturwissen zur Grammatik des Türkischen. Zu den zentralen Themen dieser Lehrveranstaltung gehören Partizipien, Konverbien, Verbalnomina und die mit diesen Einheiten gebildeten komplexen syntaktischen Strukturen.

In der begleitenden Lehrveranstaltung *Übersetzungsübung 2* werden die erlernten sprachlichen Strukturen eingeübt und aktiviert sowie der Wortschatz erweitert.

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Türkisch. Grundkenntnisse des Türkischen (entsprechend dem Sprachkurs *Türkisch 1*) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist aktive Teilnahme. Bestandteil der aktiven Teilnahme ist die wöchentliche Einreichung von Übungsaufgaben.

Lehrbuch

Landmann, Angelika 2015. *Türkisch. Grammatisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene*. 3. Auflage. Wiesbaden: Harrassowitz.

Grammatiken

Ersen-Rasch, Margarete I. (Hrsg.) 2004. *Türkische Grammatik für Anfänger und Fortgeschrittene*. 2. Aufl. Ismaning: Hueber.

Göksel, Asli, & Kerslake, Celia 2010. *Turkish. A comprehensive grammar*. London: Routledge.

Lewis, Geoffrey L. 1967. *Turkish grammar*. Oxford & New York: Oxford University Press.

Schaaik, Gerjan van 2020. *The Oxford Turkish grammar*. Oxford & New York: Oxford University Press.

Wörterbücher

Steuerwald, Karl 1972. *Türkisch-Deutsches Wörterbuch*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Steuerwald, Karl 1974. *Deutsch-Türkisches Wörterbuch*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Online-Wörterbuch der Türk Dil Kurumu: sozluk.gov.tr

Übersetzungsübung 2

Termin: Donnerstag 10 – 12 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: BA Turkologie, BA Linguistik (Wahlsprache), Hörer aller Fachbereiche

In der Übersetzungsübung werden die im begleitenden Kurs *Türkische Grammatik 2* erlernten sprachlichen Strukturen eingeübt und aktiviert sowie der Wortschatz erweitert.

Grundkenntnisse des Türkischen (entsprechend Modul 1) werden vorausgesetzt. Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist aktive Teilnahme. Bestandteil der aktiven Teilnahme ist die wöchentliche Einreichung von Übungsaufgaben.

Literatur und Unterrichtsmaterialien

Wie *Türkische Grammatik 2* sowie ergänzende Materialien.

Türkische Konversation und Landeskunde 2

Termin: Donnerstag 12 – 14 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: BA Turkologie (Kernfach und Beifach)

Dieser Kurs dient dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten der Türkischlernenden nach Abschluss der Grammatikkurse 1–3. In diesem Semester werden wir uns mit den Romanen *Fikrimin İnce Gülü* von Adalet Açoğlu sowie *Koca Ren* von Fakir Bazkurt befassen, die Romane überwiegend in Heimarbeit lesen und uns über die Inhalte, insbesondere das darin vermittelte Bild der Deutschlandtürken, austauschen.

Aktive Teilnahme wird durch Nachweis eines wöchentlichen Lesepensums erreicht und ist Voraussetzung für den Leistungspunkteerwerb.

Literatur

Açoğlu, Adalet 1976. *Fikrimin İnce Gülü*. (Reprint:) İstanbul: Everest Yayınları.

Baykurt, Fakir 1986. *Koca Ren*. (Reprint:) İstanbul: Literatür Yayıncılık.

Turkic Language: Crimean Tatar

Termin: Donnerstag 16 – 18 Uhr Raum: R208/212 Dozentin: Tyshchenko-Monastyrska

Zielgruppe: MA Turcology; MA Turkic Studies

The course Introduction to Crimean Tatar addresses the needs of MA and doctoral students in Turcology. The students acquire research-oriented theoretical and methodological skills relevant to the study of linguistic Turcology and apply their knowledge to Crimean Tatar.

Systematic introduction to core terms, questions, theories and methods in Crimean Tatar studies. Readings of relevant and current texts. After completing the course, students should be able to analyze language data, understand theoretical approaches to the subject area and clearly outline difficulties and problem areas. Teaching and learning methods include interactive elements (e.g. seminar, lecture, exercises, presentations, discussions), audiovisual and electronic media as well as selected specialist literature.

The course will be held in English. It forms part of Modules 1a–3a of the MA Turcology, Module 3a of the MA Turkic Studies, and of Modules S2f and S3f of the MA Linguistics.

Literatur

Çeneli, İlhan 1979. *Formantien im Krimtatarischen*. Freiburg i.Br.: Schwarz.

Çobanzade, Bekir 2003. *Qırımtatar ilmiy sarfi*. Simferopol': Dolja.

Jankowski, Henryk 1992. *Gramatyka języka krymskotatarskiego*. Poznań: UAM.

Çeneli, İlhan (Hrsg.) 1980. *Krimtatarische Chrestomathie aus Gegenwartstexten*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Prokosch, Erich 2006. *Handbuch des Krimtatarischen unter Einschluss des Dobrudschatatarischen: diachronische Grammatik mit kultur- und realkundlichem Hintergrund*. Grazer linguistische Monographien; 20.

Prokosch, Erich 2007. *Krimtatarisch-deutsches Glossar unter Einschluss aller Epochen, mit Ausschluss aller Wörter, die einem osmanisch-türkischen oder russischen Wörterbuch entnommen werden können*. Graz: Institut für Sprachwissenschaft.

Useinov, Sejran 2020. *Qırımtatarca-rusça luğat*. Simferopol: Tezis.

Useinov, K. A.; Ganieva, Emine; Seydametova, Nariye 2001. *Qırımtatar tili: fonetika, leksikologiya, frazeologiya, leksikografiya*. Simferopol: Sonat, 2001.

Türkische Lektüre

Termin: Mittwoch 12 – 14 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Kučera

Zielgruppe: BA Turkologie, Hörer aller Fachbereiche

In dieser Lehrveranstaltung werden Zeitungsartikel und Kurzgeschichten aus moderner türkischer Literatur auf grammatischer Ebene analysiert und ins Deutsche übersetzt.

Literatur

En Güzel Türk Hikayeleri 1. Istanbul: Altın Kitaplar 1998

En Güzel Türk Hikayeleri 2. Istanbul: Altın Kitaplar 1998.

Ersen-Rasch, Margarete I. (Hrsg.) 2004. *Türkische Grammatik für Anfänger und Fortgeschrittene.* 2. Aufl. Ismaning: Hueber

Uzbek 2

Termin: Dienstag 16–18 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: MA Turcology, Hörer aller Fachbereiche

Continuation of Uzbek 1 from Winter Term 2023/2024. Introduction and practice of complex syntactic structures (nominal clauses, attributive clauses, converb clauses) and acquisition of the remaining categories of verb inflection. We will continue practicing simple dialogues, and we will read passages from literary texts of basic and intermediate complexity. Basic command of Uzbek is required. Knowledge of the Uzbek Cyrillic script and the Uzbek Latin Script is expected. The course will be in English.

Dictionaries

Borovkov, A.K. (ed.) 1959. *Uzbeško-russkij slovar'.* Moskva: Gosudarstvennoe Izdatel'stvo Inostrannyx i Nacional'nyx Slovarj.

Ma'rufov, Z. M. (ed.) 1981. *O'zbek tilining izohli lug'ati.* 2 vols. Moskva: Izdatel'stvo Russkij Jazyk 1981.

To'xliyev, N. et alii (eds.) 2006–2008. *O'zbek tilining izohli lug'ati.* 5 vols. Roshkent: O'zbek milliy entsiklopediyasi.

Waterson, Natalie 1980. *Uzbek-English dictionary.* Oxford: Oxford University Press.

Özbekçe Sözlük <https://pauctle.com/uztr/>

Grammars

Bodrogligeti, András 2003. *An academic reference grammar of modern literary Uzbek.* 2 vols. München: LINCOM Europa.

Gabain, Annemarie von 1945. *Özbekische Grammatik.* Leipzig: Harrassowitz.

Kononov, A.N. 1960. *Grammatika sovremennogo uzbeškogo literaturnogo jazyka.* Moskva: Izdatel'stvo Akademii Nauk.

Landmann, Angelika 2010. *Usbekisch Kurzgrammatik.* Wiesbaden: Harrassowitz.

Wurm, Stefan 1959. Das Özbekische. In: Deny et al. (eds.). *Philologiae Turcicae fundamenta* 1. Aquis Mattiacis: Steiner, 489–563.

Manuals

Azizxonova, Yuna & Tolipova, Ra'no 1999. *O'zbek tili. Chet elliklar uchun amaliy kurs.* Toshkent.

Ismatulla, Khayrulla & Clark, Larry 1992. *Uzbek: Language competencies for Peace Corps volunteers in Uzbekistan.* Washington: Peace Corps.

<https://archive.org/details/UzbekLanguageCompetenciesForPeaceCorpsVolunteersInUzbekistan>

Proseminare

Osmanische Lektüre

Termin: Mittwoch 16 – 18 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Kučera

Zielgruppe: BA Turkologie

Das Proseminar „Osmanische Lektüre“ basiert auf den erlernten grammatischen Themen aus der Lehrveranstaltung „Einführung in das Osmanisch-Türkische“. Die türkischen, arabischen und persischen Elemente der osmanischen Sprache werden anhand der folgenden literarischen Texte erarbeitet:

- Beiträge in der Zeitschrift *Servet-i Fünûn*
- Kurzgeschichten von Ömer Seyfettin
- Auszüge aus Romanen von Ahmet Midhat Efendi
- Gedichte von Nef'î (17. Jh.)

Literatur

Buğday, Korkut 1999. *Osmanisch: Einführung in die Grundlagen der Literatursprache*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Türkische Poesie

Termin: Montag 14 – 16 Uhr Raum: R208/212 Dozentin: Arıkan Yılmaz

Zielgruppe: BA Turkologie, BA Linguistik, Hörer aller Fachbereiche

In diesem Kurs wird die Entwicklung und Veränderung der Poesie in der türkischen Literatur vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart anhand repräsentativer Beispiele für Perioden und Trends untersucht. Die entsprechenden literarischen Strömungen und poetischen Techniken werden ebenfalls behandelt. Gedichte werden in Bezug auf ihren sozialen und politischen Kontext bewertet. Während des gesamten Kurses wird von den Studierenden erwartet, dass sie sowohl Gedichte als auch theoretische Texte lesen, interpretieren und darüber diskutieren. Am Ende des Semesters werden die Studierenden schriftlich eine solche kritische Textinterpretation verfassen.

Unterrichtssprache ist Englisch.

Literatur

Armağan, Yalçın 2011. *İmkansız Özerklik: Türk Şiirinde Modernizm*. İstanbul: İletişim Yayınları.

Typologie orientalischer Sprachen

Termin: Montag 16 – 18 Uhr Raum: P 2 (Philosophicum) Dozent: Kräker

Zielgruppe: BA Turkologie, BA Linguistik

Gegenstand des Seminars ist die vergleichende Analyse struktureller Aspekte orientalischer Sprachen, sowie deren Kontextualisierung in Hinsicht auf Prozesse des Sprachkontaktes sowie interner diachroner Entwicklungen. Die areale Auswahl umfasst die Sprachfamilien Semitisch, Iranisch, Türkisch, Mongolisch sowie Tungusisch, welche jeweils anhand einiger prominenter Einzelsprachen exemplarisch vertiefend behandelt werden.

Literatur

Hetzron, Robert 1997. *The Semitic Languages*. London & New York: Routledge

Windfuhr, Gernot 2009. *The Iranian Languages*. London & New York: Routledge

Johanson, Lars & Bulut, Christiane (Hrsg.) 2006. *Turkic-Iranian Contact Areas: Historical and Linguistic Aspects*. Wiesbaden: Harrassowitz

Einführung in die Türkssprachen 1

Termin: Montag 12 – 14 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Kräker

Zielgruppe: BA Turkologie, BA Linguistik

Zentraler Inhalt dieser Veranstaltung sind die Vermittlung von Grundkenntnissen zu Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und interner Klassifikation der Türkssprachen auf synchroner und diachroner Ebene sowie die Vermittlung des entsprechenden elementaren linguistischen und turkologischen Fachvokabulars. Des Weiteren werden in den jeweiligen relevanten Kontexten auch die damit verbundenen Themenbereiche Grammatikalisierung und Sprachkontakt in ihren Grundzügen beleuchtet.

Literatur

Deny, Jean & Grønbech, Kaare & Scheel, Helmuth & Togan, Zeki Velidi (Hrsg.) 1959. *Philologiae Turcicae Fundamenta*. Vol. 1. Wiesbaden: Steiner.

Johanson, Lars & Csató, Éva (Hrsg.) 1998. *The Turkic Languages*. London, New York: Routledge.

Rachewiltz, Igor & Rybatzki, Volker 2010. *Introduction to Altaic Philology*. Leiden: Brill.

Seminare

Literature and Ideology in the Early Turkish Republic

Termin: Dienstag 12 – 14 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Kučera

Zielgruppe: MA Turcology, MA Weltliteratur, BA Turkologie, Hörer aller Fachbereiche

The course focuses on the relationship between literary works – novels, poetry, short stories, plays – published between the 1920s and 1940s and political power. The participants will familiarize themselves with different approaches to the concept of ideology, and more specifically to Kemalism, as it was formulated as political doctrine in the early decades of the Turkish Republic. Drawing on this theoretical apparatus, we will read and analyze selected texts of the period, both popular and ‘high’ literature, and unravel their entanglement with political power, nationalism and state ideology by looking into the prevalent motifs, master plots, ideas and symbols.

Literatur

Anderson, Benedict 2016 [1983]. *Imagined Communities Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*. London: Verso.

Baki, Elif 2010. *Ulusun İnşası ve Resmi Edebiyat Kanonu*. İstanbul: Libra.

Corse, Sarah M. 1995. *Nations and Novels: Cultural Politics and Literary Use*. In: *Social Forces* Vol. 73, No. 4, pp. 1279-1308.

Eagleton, Terry 1991. *Ideology*. London: Verso.

Öndin, Nilüfer 2003. *Cumhuriyet'in Kültür Politikası ve Sanat 1923-1950*. İstanbul: İnsancıl.

Özçelebi, Betül 1998. *Cumhuriyet Döneminde Edebî Eleştiri 1923-1938*. İstanbul: Millî Eğitim Bakanlığı.

Samsakçı Mehmet 2021. *Siyaset ve Roman. Çok Partili Türkiye ve Türk Romanı*. İstanbul: Ketebe.

Shapiro, Michael J. 1984. *Literary production as politicizing practice*. In: M. Shapiro. (ed.): *Language and Politics*. Oxford, pp. 215-253.

Yılmaz, Hale 2013. *Becoming Turkish. Nationalist Reforms and Cultural Negotiations in Early Republican Turkey, 1923-1945*. Syracuse University Press: New York.

Masal ve İktidar İlişkileri / Märchen und Machtverhältnisse

Termin: Dienstag 13:30 – 16:40 Uhr Raum: online Dozentinnen: Yılmaz, Arıkan Yılmaz

Zielgruppe: BA Turkologie, Hörer aller Fachbereiche, BA Sprache, Kultur, Translation

Im gemeinsamen Modul Kulturwissenschaft des Arbeitsbereichs Türkisch in Germersheim und der Turkologie Mainz stehen Märchen und Machtverhältnisse im Mittelpunkt. Die Märchen werden im Hinblick auf Machtverhältnisse in Gesellschaft, Politik und Kultur neu gelesen. Die Lesungen richten sich auf die Definition des Märchens sowie seine Transformation und Funktion im Laufe der Geschichte. Es wird auch untersucht, was der Machtbegriff ist und in welcher Beziehung er zum Märchen steht. Danach werden diese Lesungen anhand von Fragen diskutiert, die von den Kursleiterinnen vorbereitet werden. Zwei türkische und zwei deutsche Märchen werden einer genauen Lektüre unterzogen, um das Verhältnis des Märchens zur Macht zu verstehen. Am Ende des Seminars werden vertraute Märchen aus neuen Perspektiven beleuchtet. Unterrichtssprache ist Türkisch.

Linguistic Turcology

Termin: Dienstag 14 – 16 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: MA Turcology, MA Turkic Studies, MA Linguistics,

BA Linguistik/Wahlschwerpunkt Türksprachen

In the course series Linguistic Turcology, students develop theoretical skills relevant to the analysis, the understanding and evaluation of linguistic phenomena in the Turkic language family. They familiarise themselves with adequate tools for the handling of Turkic linguistic material. The aim is to deepen an understanding of typological similarities and differences among the Turkic languages, and of their historical evolution.

In this term, we will familiarize ourselves with theoretical and methodological aspects of language contact. The course will be held in English.

Literatur

- Auer, Peter. 1999. From code-switching via language mixing to fused lects: Toward a dynamic typology of bilingual speech. *International Journal of Bilingualism* 3 (4), 309-332.
- Boeschoten, Hendrik 1998. *Codeswitching, codemixing, and code alternation: What a difference*. In: Jacobson, Rodolfo (ed.). *Codeswitching worldwide 1*. Berlin: de Gruyter Mouton. 15–24.
- Boeschoten, Hendrik 2000. *Convergence and divergence in migrant Turkish*. In: Mattheier, Klaus (ed.). *Dialect and migration in a changing Europe*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 145–154.
- Boeschoten, Hendrik 2010. *The assignment of a matrix language in Turkic language contacts*. In: Boeschoten, Hendrik & Rentzsch, Julian 2010. *Turcology in Mainz*. (Turcologica 82.) Wiesbaden: Harrassowitz, 39-46.
- Jankowski, Henryk 2012. Kazakh in contact with Russian in modern Kazakhstan. *Turkic Languages* 16, 25-67.
- Johanson, Lars 2002. *Structural factors in Turkic language contacts*. Richmond: Curzon.
- Johanson, Lars & Bulut, Christiane (eds.) 2006. *Turkic-Iranian contact areas. Historical and linguistic aspects*. (Turcologica 62.) Wiesbaden: Harrassowitz.
- Matras, Yaron, Sakel, Jeannette (eds.) 2007. *Grammatical borrowing in cross-linguistic perspective*. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.
- Muysken, Pieter 2009. *Bilingual speech. A typology of code-mixing*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Poplack, Shana 1980. *Sometimes I'll start a sentence in Spanish y termino en español: Toward a typology of code switching*. *Linguistics* 18, 581–618.

Research Seminar

Termin: Donnerstag 14 – 16 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Rentzsch

Zielgruppe: MA Turcology, MA Turkic Studies, MA Linguistics

The course Research Seminar addresses the needs of MA and doctoral students in Turcology. The students acquire research-oriented theoretical and methodological skills relevant to the study of linguistic Turcology and apply their knowledge to original Turkic language material. Advanced students present aspects of their research projects and theses and discuss their hypotheses and findings with their peers.

The course will be in English. It forms part of Modules 1a–3a of the MA Turcology, and of Modules S2f and S3f of the MA Linguistics.

Vorlesungen

Geschichte des Osmanischen Reiches

Termin: Mittwoch 14 – 16 Uhr Raum: R208/212 Dozent: Kučera

Zielgruppe: BA Turkologie, Hörer aller Fachbereiche

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Osmanischen Reiches von seinen Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg. Neben der politischen Geschichte sollen vor allem die religiösen, sozialen und kulturellen Entwicklungen im Osmanischen Reich vertiefend betrachtet werden. Die vorlesungsbegleitende Lektüre soll dabei Einblicke in das Alltagsleben, die Mentalität und soziale Struktur der vormodernen und frühmodernen osmanischen Gesellschaft verschaffen.

Literatur

Faroqhi, Suraiya 2000. *Geschichte des Osmanischen Reiches*. München: C.H. Beck.

Finkel, Caroline 2007. *Osman's Dream: The History of the Ottoman Empire*. New York: John Murray 2007.

İnalçık, Halil 1973. *The Ottoman Empire. The Classical Age 1300-1600*. London: Phoenix.

Kreiser, Klaus; Neumann, Christoph K. 2008. *Kleine Geschichte der Türkei*. Stuttgart: Reclam.

Matuz, Josef 1985. *Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Quartaert, Donald 2005. *The Ottoman Empire 1700-1912. An Introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.

The Turkish Historical Novel

Termin: Dienstag 10 – 12 Uhr **Raum:** R208/212 **Dozent:** Kučera

Zielgruppe: MA Turcology, MA Weltliteratur, Hörer aller Fachbereiche
gute Türkischkenntnisse erforderlich (entsprechend B2 des GeRS)

In this lecture, we will explore the relationship between fiction and history in modern Turkish literature. Starting with a theoretical discussion on the poetics of the historical novel, we will then navigate our way through a sample of representative historical novels from the 19th to the 21st centuries to see how Turkish authors have grappled with their own history in different ways – as nationalists, educators, innovators, visionaries, ideologists, questioners, or entertainers. Our focus will be – though not exclusively – on the depiction of the Ottoman centuries and the early Republic.

Literatur

Argunşah, Hülya 2016. *Tarih ve Roman*. İstanbul: Kesit Yayınları.

De Groot, Jerome 2010. *The Historical Novel*. New York, London: Routledge.

Hutcheon, Linda 1988. *A Poetics of Postmodernism. History, Theory, Fiction*. New York, London: Routledge.

Lukács, Georg 1963. *The Historical Novel*. Boston: Beacon Press.

Nünning, Ansgar 1995. *Von historischer Fiktion zu historiographischer Metafiktion. Band 1: Theorie, Typologie und Poetik des historischen Romans*. Trier: Wiss. Verlag.

Opperman, Serpil 1999. *Postmodern Tarih Kuramı: Tarih Yazımı, Yeni Tarihselcilik ve Roman*. Evin Yayınları: Ankara.

Wesseling, Elisabeth 1991. *Writing History as a Prophet. Postmodernist Innovations of the Historical Novel*. Amsterdam: Benjamins Publishing.

Kolloquium

Themen der Turkologie und Orientalistik

Termin: Donnerstag 18 – 20 Uhr **Raum:** P 103 (Philosophicum) **Dozenten:** Kučera, Rentzsch, Henning

Zielgruppe: BA Turkologie, MA Turcology, Hörer aller Fachbereiche

Diese Lehrveranstaltung fungiert als Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Kernfachs Turkologie (1.-5. Semester) und als Wahlveranstaltung für Studierende der Turkologie aller Studienstufen (BA, MA, Promotion) und steht auch Hörern anderer Fachbereiche offen. Sie setzt damit unsere seit Jahren etablierte Colloquia-Reihe fort.

In der Ringvorlesung kommen Themen aus dem gesamten Forschungsspektrum der Turkologie und Orientalistik zur Sprache. Vortragende kommen aus dem Umfeld der Mainzer Turkologie, aus anderen Fächern der JGU oder von anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.

Die Studierenden erhalten einen Eindruck von der vollen thematischen Breite der Turkologie und benachbarter Disziplinen und kommen mit aktuellen Forschungsthemen in Berührung. Die Reihe soll zudem den wissenschaftlichen Austausch zwischen den örtlichen Dozierenden und Studierenden mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer Universitäten und Forschungseinrichtungen fördern.

Die Vorträge sind in deutscher, englischer oder türkischer Sprache. Das Programm wird vor Vorlesungsbeginn unter www.turkologie.uni-mainz.de veröffentlicht.